

Aktenzeichen:	
federführendes Amt:	40 Schulverwaltungsamt
Antragssteller:	
Datum:	27.08.1999

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Haupt- und Finanzausschuß	13.12.1999	

**Internet-Cafe im t i b, Rheiner Straße 28**

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und begrüßt ausdrücklich die Initiative des „Lernen fördern e.V.“, mit der die Einrichtung eines Internet-Cafés im Haus Musterstraße 28 ermöglicht wird.

**Sachdarstellung:**

Bereits in einem ersten Förderungsprogramm des Landesarbeitsamtes sowie des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport NRW wurden Fördermittel zur Verfügung gestellt, mit dem insgesamt in Nordrhein-Westfalen ca. 30 Internet-Cafés für Jugendliche eingerichtet werden konnten.

Im Rahmen der zweiten Stufe dieses Förderungsprogramms hat Lernen fördern e.V. einen entsprechenden Antrag auf Gewährung von investiven Zuschüssen gestellt, um im t i b ein Internet-Café einzurichten. Das Förderprogramm richtet sich bewußt an freie Träger der Jugendberufshilfe und Benachteiligtenförderung, um diesen Jugendlichen einen Zugang zu den neuen Kommunikationstechniken zu ermöglichen.

Neben der investiven Förderung werden darüber hinaus über das Landesarbeitsamt auch pädagogische Fachkräfte für die Durchführung entsprechender Computerkurse und die Betreuung der Jugendlichen in dem Internet-Café bewilligt. Neben den bereits im Rahmen der Betriebskostenfinanzierung gewährten Leistungen für den Betrieb des Hauses Rheiner Straße 28 und geringen Umbaukosten, die z.T. aus den laufenden Bauunterhaltungsmitteln finanziert werden, fallen für die Stadt Musterstadt keine weiteren Kosten an. Grundbedingung für die Förderung ist u.a., dass vom Träger ein entsprechender Eigenanteil, der u.a. auch durch Eigenleistung aufgebracht werden kann, eingesetzt wird. Die Stadt Musterstadt hat sich insbesondere um Spenden für den Träger

bemüht, damit die Maßnahme nicht an den erforderlichen Eigenmitteln scheitert. Im Kreis Steinfurt wird das Internet-Café Musterstadt die erste Einrichtung dieser Art sein.

Es ist insbesondere dem Träger, und hier vor allem dem Leiter der Einrichtung, Herrn Tili Weber, zu verdanken, dass aufgrund der erarbeiteten Konzeption Musterstadt in die Förderung einbezogen wurde.

Alles weitere wie Zielgruppenbeschreibung, Zielsetzung etc. kann dem beigefügten Konzept des Trägers entnommen werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

./.